Drei Lilien.

Heute Dienstag

Grosse humorist. Soirée

der Leipziger Sänger aus dem Krystall-Palast, Herren Bischoff, Seidel, Klein etc. — Gediegenes Programm.

Nachdem: **Elite-Ball.**

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰. Alle Karten gelten. Carl Orlin.

Gr. u. schönstes Concert- u. Ball-Etablissement

Fernsprech. 7840.

Besitzer Max Klöppel

Neuer Gasthof

Leipzig-Gohlis.

Heute, sowie jeden Dienstag:

Grosses Militär-Concert

2. Ulanen-Regts. Nr. 18, Dir. Stabstrompeter Radecke.

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. **Nachdem: Ball.** Vorzugskarten giltig.

TIVOLI

Heute Dienstag, den 29. Juli, Abends 8 Uhr:

Gr. Militär-Concert

von der Capelle des 107. Infanterie-Reg., Dir. Herr Stabshauptholst Gittach.

Wagner-Abend.

Nach dem Concert: Ball.

Illumination. Illumination. Illumination.

Entrée 50 ₰. Vorzugskarten giltig. Emil Noch.

Freitag, den 1. August:

Großes Sommernachts-Fest der Sächs. Fechtschule.

Concert, Feuerwerk und Ball.

E. Schoebel's Weinstuben 50 Windmühlenstrasse 50. Wein in Flaschen und Gläsern. Reichhaltiges kaltes Buffet. Weinverkauf außer dem Hause zu Engrospreisen.

Neu eröffnet! **Bauernschänke** Kleine Fleischerg. 5.

Freundlich gelegen., originell und gemüthl. eingericht.

Bierlocal mit Kellnerbedienung.

Alt-Leipzig,

Reichsstrasse 16.

Angenehmer kühler Aufenthalt.

Heute Specialität: **Ente mit Krautkloss.**

Vorzüglichstes Getränk: Gose direct vom Fass.

Morgen: Hammelkeule mit Thüring. Kloss. H. Weingarten.

L. Hoffmann's Restaurant,

Gesellstube und Glascolonnaden,

Inh. Bruno Fröhlich, gegenüber dem Krystall-Palast, Tel. 4980.

Heute: Erbssuppe mit Schweinsohren. Rindskaldaunen.

Mittagstisch, Suppe, ½ Port. 70 ₰. Deutsch. Bill. Zukunftsbräu, Dampfbr. Zwenkau. Dölln. Rittergutsgose hocht.

Restaurant C. Hermus, Dresdner Straße 4.

Heute Specialität: Schinken in Brodteig.

Zill's Tunnel. Heute großes **Schlachtfest.**

Parterre u. 1. Etage. Anerkannt gute Küche.

Bürgerl. Mittagstisch. **Exquisite Biere.** Louis Treutler.

Kulmbacher Brauhof, Petersstrasse 18, Part. u. 1. Etage, vorm. A. Kellitz.

Heute, sowie jeden Dienstag **Schlachtfest.**

Bier, hell und dunkel, hochfein. C. Wiegner.

Wurst auch ausser dem Hause.

Bären-Schänke, Nicolaistrasse 15, part. u. 1. Etage.

Heute, sowie jeden Dienstag **Schlachtfest.**

Bier, hell und dunkel, hochfein. M. Finzel.

AUSSTELLUNG·DÜSSELDORF·1902

PANORAMA

RHEIN-ÜBERGANG

SCHLESISCH-RUSSISCHEN ARMEE UNTER

BLÜCHER BEI CAUB

AM NEUJAHRS-MORGEN 1814

RHEINTOR GEMÄL. UNGEWITTER-FIGUREN — GEG. KRUPP VON WENDLING-LANDSCHAFT

Cauber Weinstube an Blücher-Panorama, Ausstellung Düsseldorf. Ausschank naturreiner Weine d. Vereinigt. Cauber Weingutsbes.

Garmisch-Partenkirchen Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe

20. Juli bis 15. October 1902

Veranstaltet vom Werdenfelser Verein für Kunst und Kunstgewerbe E. V.

Siphonbier

in den bevorzugtesten Apparaten: Pilsner Urquell, B. B. Spatenbier, München, Tucherbier, Nürnberg, Kulmb. Export, schwer, ds. Imperial, leichter, Kl.-Crostitzer Lagerbier, hell und dunkel, empfehlen

Kitzing & Halbig, Leipzig.

Keine Metallteile im Bier! Hohe Str. 28. Tel. 3136.

Man verlange ausdrücklich **„Pilsner Urquell“!** oder **Bürgerlich Pilsner“.**

Das beste Hausbier in **Syphons** echte u. hiesige Biere. **C. G. Canitz,** Leipzig, Neudnitzer Str. 14/16. Tel. 397.

Z. A. L. W.!!

L.-Lindenau. Telephon 4687. Täglich: Großer Mittagstisch! Heute: **Stockfisch mit Schoten.** F. L. Brandt.

Verloren

goldene Damenuhr 28. dst. von Torgauerstraße—Promenade—Töpferplatz—Altes Theater. Gegen Belohnung abzugeben Pfaffendorfer Straße 24, Laden.

Goldnes Kinder-Kettenarmband Sonntag Nachm. v. Hospitalstr. nach Reudnitz verloren. Gute Belohnung Hospitalstr. 2, II. rechts.

Vermischte Anzeigen.

Tüchtiger Clavierstimmer sucht Kundschaft. Offerten unter R. 101 Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht von einzelnem Herrn **Reisegefährte** nach dem Schwarzwald per 15. August c. Off. A. M. 980 „Invalidendank“, Leipzig.

Ein j. Kaufmann, 18 Jahre, beabsichtigt 3. August 8—10 Tage Sächs. Schweiz zu bereisen u. sucht geeigneten Reisecollegen. Gef. Offerten u. R. 86 Expedition d. Blattes.

Reisebegleitung für See oder Schwarzwald von Dame Mitte August c. gesucht. Junge geb., bildsg. Dame oder j. Witwe bevorzugt. Offerten möglichst mit Bild erb. M. R. 483 hauptpostlagernd Chemnitz.

Rheumatismus- u. Gicht-Kranken theile ich aus Dankbarkeit unentgeltlich mit, was meiner lieben Mutter nach jahrelangen gräßlichen Schmerzen sofort Linderung und nach kurzer Zeit vollständige Heilung brachte. Marie Grünauer, Köchin, München, Hottermeicherstr. 11/I r.

Stadt Nürnberg

ab 1. August:

Leonhardy-Haskel-Ensemble.

Der Lumpenball!! Das Modell!

Cognac mit dem Gläschen.

Sie kommen!

Grimma — Leipzig — Connew. Str. Dienstag Abend Zool. Garten.

P. 20. Brief l. Hauptpost.

Alim.: Donnerstag 9 Uhr.

Familien-Nachrichten.

Anna Janssen
Conrad Burkert
Verlobte.
Leipzig, 19. Juli 1902. Limbach, Sa.

Die glückliche Geburt eines munteren

Knaben

zeigen hocherfreut an
Leipzig, 28. Juli 1902.
Heinrich Fikentscher u. Frau Helene geb. Stuck.

Statt besonderer Anzeige!
Die Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hocherfreut an
Leipzig, 28. Juli 1902.
Paul Höninghe und Frau Marie geb. Arndt.

Verlobt: Herr Dr. jur. Waldemar Neumann, Amtsrichter in Oberoderwitz bei Zittau, mit Frl. Senta Drechsler in Blasewitz bei Dresden. Herr Walther Ludwig, Forstassessor in Dresden, Forsteinrichtungsanstalt, z. Zt. Senftenberg, O.-S., mit Frl. Else Meyer in Berlin. Herr Paul Raabe, Bahnassistent in Zschopau, mit Frl. Margarethe Kunath in Langebrück.

Vermählt: Herr Paul Naumann in Gronau (Westfalen) mit Frl. Emma Koernchen daselbst. Herr Postassistent Curt Ebersbach in Reichenbach mit Frl. Else Seidel daselbst. Herr Lehrer Franz Thielemann in Strehla-Riesa mit Frl. Helene Geldhaar daselbst. Herr Lehrer Hans Goerth in Dresden-Löbtau mit Frl. Ida Jahn daselbst.

Geboren: Herrn Otto Eckstein in Dresden eine Tochter. Herrn Regierungsrath Dr. Helge Hartmann in Dresden ein Sohn. Herrn Georg Grimm in Bautzen ein Sohn. Herrn Robert Otto in Chemnitz ein Sohn. Herrn Eduard Niemann in Chemnitz eine Tochter. Herrn Otto Schön in Zwickau ein Sohn. Herrn P. Wäckel in Pfarrhaus Tanneberg, Bez. Dresden, ein Sohn. Herrn Pfarrer Schönbrecht in Rodewisch ein Sohn. Herrn Bürgermeister Engelmann in Geithain ein Sohn.

Gestorben: Fräulein Emma Groß in Seidau. Herrn Karl Böttcher's in Borna Tochter Martha. Herr Julius Robert Schlehan, Privatier in Plauen i. V. Herrn Curt Waul's in Plauen i. V. Sohn Walter. Herr Hermann Max Ott in Straßberg. Herr Hermann Geipel in Brambach i. V. Herr Gottfried Chr. Scheerbaum in Plauen i. V. Herr Hermann Britting, Maschinenmeister in Naumburg. Herr Karl Hermann Balchmann, Tagearbeiter in Freiberg. Frau Christiane Pauline Seifert geb. Beckert in Oberbobritzsch. Frau Johanne Christiane Hasche geb. Varich in Freiberg. Frau Minna Münch geb. Eichhorn in Chemnitz. Herr Emil Hermann Hänle, Tischlermeister in Chemnitz. Herr Karl Friedrich Böhme, Feuermann in Werdau. Herr Hermann Hölzel, Schmiedemeister in Geringhöhe. Frau Agnes Weigelt geb. Meiner, Mühle Seegeritz. Herr Heinrich Carl Friedrich Müller, Kaufmann in Taucha. Herr Karl Moritz Nestig, Gutsbesitzer in Wehnitz. Herr Friedrich Hermann Bußler, Kaufmann in Crimmitschau. Herrn Franz Stolle's in Crimmitschau Sohn Albert. Herr August Neubert in Crimmitschau. Herrn Max Spitzner's in Leutelsdorf Tochter Elisabeth. Fräulein Louise Martha Anger in Meerane. Herrn G. Schelig's in Borna Sohn Max. Frau Wilhelmine verw. Trötzsch geb. Sieber in Zwickau. Frau Amalie Auguste verw. Schmidt, verw. gewes. Rosehorn in Riesa.

Bei dem Heimgange unserer lieben Tante, Großtante und Schwägerin

Amalie verw. Große

sind uns von so vielen Seiten und in so tröstlicher Art Beweise von herzlicher Liebe und aufrichtiger Theilnahme entgegengebracht worden, daß es uns drängt, Allen, die uns dadurch in unserem großen Leide getröstet haben, unseren tiefgefühlten Dank hierdurch auszusprechen. Besonderen Dank aber Herrn Pastor Fritzsche von St. Matthäi für die so zu Herzen gehenden Trostesworte.

Mittig, am Begräbnißtage, 26. Juli 1902.

Karl Kunitz,
zugleich im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen.

Matthäikirchhof 28. **„Pietät“,** Fernsprecher 532.

älteste Beerdigungsanstalt Leipzigs,

übernimmt die Ausführung von Beerdigungen aller Art, sowie die Ueberführung Verstorbener nach und von auswärts zu dem vom Rath der Stadt Leipzig genehmigten Tarif.

Filialen: L.-Volkmarsdorf, Conradstraße 41. L.-Reudnitz, Dresdner Straße 64.

Sophien-Bad. Russische Dampf-, Irisch-Romische u. Douche-Bäd. Für Herren von 8-½1 u. 4-9 Uhr. Damen v. 1-4 Uhr täglich. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit. Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9-½11 U. Montag, Mittw., Freit. v. ½2-5 Uhr.

Schwimm-Bassin 20°.

Marienbad, Temperatur des Schwimmbassins 20°. Dam.: Mont., Mittw., Sonnab. ½2-½5 Nm., Dienst., Donnerst., Freitag ½9—11 Vm., außerdem Montags Abends von ½4—9 Uhr.

Diana-Bad, Temperatur des Schwimmbassins 18°. Damen: Mont., Mittw., Freit. ½2-9 Nachm. Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11 Vorm.

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3, Hotel Palmonium, zur kohlensaurer Thermal-, Stahl-, Soolbäder Ersatz der natürlichen Quellen von Nauheim, Franzensbad, Kreuznach, Marienbad 2c. Specialkur für Frauenleiden, Bleichsucht, Herz-, Leber-, Nieren-, Magenleiden, Gicht, Rheumatismus, Ischias, Nervenleiden in den verschiedensten Formen u. detzl.

Augustus-Bad, Poststrasse 15. Wannenbäd.; sämmtl. medicin. Bäder, Dampfbäder, Packungen, Massagen, Sitzbäder etc.

Johannabad Blücherstraße 18. Dr. Lübeke's Moorextract-, Sand-, russ. Dampf-, irisch-römische, Kastendampf-, Wannenbäder, Massage.

„Königin-Carola“-Bad, Specialität: Fango. Schwimmbassin. Damen Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von ½9 bis ½11. Montag, Mittwoch, Freitag von ½2-5 Uhr.

Speiseanstalt I. II. Mittwoch: Nudeln mit Kalbfleisch. T. B. Weydling. „ Nudeln mit Rindfleisch. T. B. Unruh.

Neue Leipz. Speise-Anst., Zeitzer Str. 43/45. Dienstag: Schöpsenfl. u. Gebrauch. v. Kohlrabi.

Ortskrankencasse.

Ueber die Thätigkeit der Leipziger Ortskrankencasse im Monat Juni d. J. wird uns Folgendes mitgetheilt:

Die Ortskrankenkasse zählte am 30. Juni 133 857 (133 213 *) Mitglieder und zwar: 99 078 (98 272) männliche und 34 779 (34 941) weibliche Personen. Meldungen einschließlich zur Invalidenversicherung gingen ein: 35 397 (35 630) und zwar: 17 784 (17 676) An- und 17 613 (17954) Abmeldungen. Stärkster Meldetag war der 4. (5.) Juni mit 2223 (2054), schwächster Meldetag der 13. (15.) Juni mit 887 (1030) Meldungen.

Im Berichtsmonate wies die Abtheilung I (Gruppe 1), Industrie der Steine und Erden, Bergbau-Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei, Baugewerbe, (Gr. 2) Metallverarbeitung, Industrie der Maschinen, Werkzeuge, Instrumente und Apparate, (Gr. 3) Verfertigung von Musikinstrumenten und Herstellung von Bestandtheilen musikalischer Instrumente, (Gr. 4) Holz- und Schnitzstoffe einen Zugang in Gr. 1 von 811 und in Gr. 2 von 140 = 951 Mitgliedern und einen Abgang in Gr. 3 von 39 und in Gr. 4 von 97 = 136 Mitgliedern auf.

Die Abtheilung II (Gruppe 5) Chemische Industrie, Erzeugung und Bearbeitung forstwirthschaftlicher Nebenproducte, Leuchtstoffe, Fette, Oele, Firnisse, Textilindustrie, einschl. der Bleicherei, Färberei, Druckerei und Appretur, (Gr. 6) Land- und Forstwirthschaft, Kunst- und Handelsgärtnerei, Fischerei, Industrie der Nahrungs- und Genußmittel, (Gr. 7) Bekleidung und Reinigung, (Gr. 8) Beherbergung u. s. w. hatte einen Zugang in Gr. 6 von 517 und in Gr. 7 von 7 = 524 Mitgliedern und einen Abgang in Gr. 5 von 313 und in Gr. 8 von 261 = 574 Mitgliedern zu verzeichnen.

In Abtheilung III (Gr. 9) Papier-, Leder- und Gummiindustrie, Buchbinder, (Gr. 10) Tabakindustrie, (Gr. 11) Polygraphisches Gewerbe, (Gr. 12) Handels-, Versicherungs- und Verkehrsgewerbe, Geschäftsbetriebe der Anwälte, Notare, Gerichtsvollzieher, Krankencassen, Berufsgenossenschaften und Versicherungsanstalten betrug der Abgang in Gr. 9 193, in Gr. 10 1, in Gr. 11 29 und in Gr. 12 133 = 356 Mitglieder. Der Gesammtzugang beziffert sich folglich auf 1475, der Abgang auf 1066 Mitglieder.

Mitgliedbücher waren 2805 (2791) auszufertigen. Krankenmeldungen erfolgten im vergangenen Monat von 3449 (3168) männlichen, 1570 (1432) weiblichen erwerbsunfähigen Mitgliedern, einschl. 204 (233) Wöchnerinnen. Der durchschnittliche Krankenbestand an erwerbsunfähigen Mitgliedern betrug im Monat Juni ca. 2,12 Proc. (2,02 Proc.) der sämmtlichen Mitglieder, gegen 1,05 Proc. im Monat Mai d. J. Krankenhauspflege erhielten 330 (311) Mitglieder, also der 15. Theil der sämmtlichen erwerbsunfähig erkrankten Mitglieder. An Krankengeld einschl. Familien- und Wöchnerinnenunterstützung mit Ausschluß der von Berufsgenossenschaften zurückzuerstattenden Beträge für Renten u. s. w. wurden im Monat Juni = 5 Wochen = 30 Wochentage 147 420,31 ℳ (134 484,17 ℳ) gewährt, außerdem 11 220,16 ℳ (11 641,70 Mark) an Sterbegeld. Das letztere vertheilt sich im Juni d. J. auf 79 männliche, 24 weibliche Mitglieder, ferner auf 31 Ehefrauen und 270 Kindern von Mitgliedern. Im Monat Juni entfallen 5288,01 ℳ baare Unterstützungen auf einen Wochentag, gegenüber ca. 4788,22 ℳ im Monat Mai d. J. In den 6 Monaten des laufenden Jahres wurde an Krankengeld einschließlich Familien- und Wöchnerinnenunterstützung zusammen 813 729,30 ℳ (868 891,86 ℳ) auf 26 Wochen = 156 Wochentage und an Sterbegeld 51 778,95 ℳ (53 937,42 ℳ) ausgezahlt. An Mitglieder wurden auf ärztl. Verordnung gewährt: 647 Brillen, 163 Bruchbänder, 3896 verschiedene Bäder, 26 Flaschen Wein, 23 Flaschen Mineralwasser und 406 verschiedene andere Heilmittel. Ausgesteuert wurden, d. h. es erhielten die vollen Leistungen der Casse 13 bezw. 34 Wochen lang für eine ununterbrochene Krankheit, blieben aber darüber hinaus noch krank, 71 Mitglieder. In 9 Fällen übernahm die Berufsgenossenschaft die weitere Fürsorge, da es sich um Erkrankungen in Folge von Betriebsunfällen handelte. Von den 18 angestellten Krankencontrolleuren wurden im vergangenen Monat 16 264 Besuche in der Stadt Leipzig und 136 weiteren Ortschaften gemacht, während Seitens der freiwilligen Krankenbesucher nach den hier vorliegenden Mittheilungen 4524 Besuche im Bezirke der Casse gemacht wurden. Wegen Zuwiderhandlungen gegen das Statut und insbesondere wegen Ueberschreitung der vorgeschriebenen Ausgehzeit, Wiederaufnahme der Arbeit ohne vorherige Gesundmeldung u. s. w. wurden im vergangenen Monat insgesammt 520 (456) schriftliche Anzeigen erstattet. In 440 (383) Fällen wurden Strafen im Betrage von 1—20 ℳ verfügt und in den übrigen Fällen dagegen entsprechende Verwarnungen ertheilt. Im Laufe des Monats Juni haben in den Filialgeschäftsstellen an den Sonnabenden insgesammt 8280 Personen und zwar: 2448 in L.-Plagwitz, 2022 in L.-Reudnitz, 1864 in L.-Reuschönefeld, 1108 in L.-Gohlis und 838 in L.-Connewitz das Krankengeld erhoben. An Wannen-, Bassin- und Dampfbademarken wurden im Monat Juni insgesammt 2832 Stück an die Mitglieder bezw. deren Angehörige verabfolgt. Dieselben vertheilen sich auf das Augustus-, Carola-, Central-, Diana-, Johanna-, Linden-, Marien-, Saxonia- und Sophienbad, ferner auf Bad Wildenstein und die Naturheilanstalt Leipzig. Der Verkauf erfolgt nach wie vor ohne ärztliche Verordnung gegen ermäßigten Kostenpreis sowohl im Hauptbureau, als auch in den vorgedachten Filialen. In die Heimstätte für Genesende auf Rittergut Förstel wurden 32 männliche Mitglieder neuaufgenommen, während 33 Personen aus den Vormonaten die Cur theils weiter fortsetzten, theils innerhalb des Monats Juni beendeten. In der Heimstätte für Genesende am Gleesberg fanden 46 weibliche Mitglieder Neuaufnahme, 45 Personen aus den Vormonaten beendeten die Cur theils im Juni beg. setzten solche weiter fort. Im Genesungsheim Augustusbad bei Dresden sind im Monat Juni insgesammt 94, theils männliche, theils weibliche Personen untergebracht worden; 93 Personen haben die Cur im Laufe des vergangenen Monats beendet.

*) Die eingeklammerten Zahlen betreffen den gleichen Monat des Vorjahres.

Deutsche Turnerschaft.

M. Nürnberg, 26. Juli. Gemäß einem früheren Beschlusse, daß der Ausschuß der deutschen Turnerschaft im letzten Jahre vor einem deutschen Turnfeste in der Feststadt tagen soll, fanden die diesjährigen Verhandlungen in Nürnberg statt. Der Vorsitzende, Herr Dr. F. Goetz-Leipzig eröffnete dieselbe mit herzlicher Begrüßung der Erschienenen. Dem Geschäfts- und Jahresbericht der deutschen Turnerschaft, erstattet von Dr. F. Goetz-Leipzig in Gemeinschaft mit dem Geschäftsführer Professor Dr. Rühl-Stettin, entnehmen wir Folgendes: Der wirthschaftliche Rückgang der letzten Jahre, hervorgerufen besonders durch die Wirren in China und den langen Heldenkampf der Boeren in Südafrika, hat auch in das turnerische Leben durch die weitverbreitete Arbeitslosigkeit ihre tiefen Furchen gezogen. Nun aber die Welt wieder ein friedliches, wenn auch nicht befriedigtes Antlitz zeigt, gilt es mit ganzer Kraft daran zu gehen, wieder einzuholen, was verloren wurde, die Mannen wieder strammer zu sammeln, sie mit früher, freudiger Thätigkeit zu beleben. Dazu mahnt nebst allem Anderen auch die Erinnerung daran, daß in diesem Jahre ein halbes Jahrhundert sich vollzieht seit Friedrich Ludwig Jahn, der Schöpfer des deutschen Volksturnens, am 15. October 1852 für immer seine treuen Augen schloß. An die Turner ergeht die laute Mahnung, sein Werk, das er selbst nicht vollenden konnte, zum Siege zu führen, festzuhalten an dem, was Jahn am 31. October 1843 an den Turngenossen Ravenstein geschrieben hat: „Die Turnkunst will zarter gehalten sein, weiser benutzt und umsichtiger gepflegt, als jede andere Anstalt. Sie ist die Lebensader unseres Volkes. Sie nur wird ein Jungthum gewähren und ein Menschthum und der Verarmung des Geistes, der Auszehrung des Gemüthes ein Heilmittel bereiten. In ihr liegt ein Einigungsmittel, was die Unterschiede vom Glauben, Landschaft und Stand hinwegräumt und ein deutsches Gemeinleben vorlebt.“ Darum soll Friede und Eintracht und Sammeln aller Derer, die an dem großen Werke der Erziehung und Erstarkung unseres Volkes für eine glückliche Zukunft des Vaterlandes mitarbeiten wollen, Ziel und Lebensaufgabe der deutschen Turnerschaft sein und bleiben.

Die Entwickelung der Turnsache ist auch im letzten Jahre im Allgemeinen ihren ruhigen Gang gegangen. Vorkommnisse, die hie und da im Leben der deutschen Turnerschaft Staub aufwirbelten, haben Leben und Arbeit nur reger gemacht. Die einschneidende antisemitische Bewegung im 15. Kreise (Deutsch-Oesterreich), ist auf den Kreis beschränkt geblieben. Was gethan werden konnte, die Opfer derselben zu schützen, ist vom Ausschuß der deutschen Turnerschaft gethan worden; mit ganzer Entschiedenheit sind von ihm die Maßnahmen der Kreisverwaltung des 15. Kreises zurückgewiesen worden. Es ist traurig und beschämend, daß gerade in dem Lande, in welchem dem stets dem Deutschthum gegenüber einigen Slaventhum die Einigkeit der Deutschen und die dem Gegner abzuzwingende Achtung für den Kampf nationale Pflicht und Lebensbedingung sein müßte, der Bruderkampf die deutschen Stammesgenossen in tödtlichen Haß entzweit, — vor Allem traurig, daß die Turner Deutsch-Oesterreichs mitten in diesem Kampfe stehen! Den reichs-